



Vattenfall und PC-WARE – IT im Fluss

Vattenfall Europe AG ist ein bedeutender Teil der schwedischen Vattenfall-Gruppe. Derzeit ist Vattenfall das fünftgrößte Energieunternehmen in Europa. Mit der Öffnung der nordischen Energiemärkte in den neunziger Jahren expandierte das Unternehmen auch außerhalb Schwedens und hat sich so zu einem führenden europäischen Energieunternehmen entwickelt. Die Vattenfall Europe AG wurde im September 2002 aus den vier Unternehmen Bewag, Laubag, HEW und VEAG gegründet. Die Unternehmensgruppe – bestehend aus Holding mit fünf Business Units und 13 Tochtergesellschaften – ist entlang der gesamten Wertschöpfungskette in der Energiewirtschaft aktiv und erzeugt, verteilt und vertreibt als drittgrößtes Unternehmen auf dem deutschen Energiemarkt Strom und Wärme. Die Kunden der Vattenfall sind private Haushalte, Industrieunternehmen, Stadtwerke und Regionalversorger. Vattenfall Europe hat über 21.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2004 einen Umsatz von 10,7 Milliarden Euro. Europaweit nutzen die Mitarbeiter der Vattenfall Europe AG ca. 16.000 Server, Desktoprechner und mobile PCs.

Energieverluste durch Dezentralisierung.

Innerhalb der Vattenfall Europe werden insgesamt fünf Business Units von einer darüber stehenden Einheit, der strategischen Holding, gesteuert. In der Holding ist eine übergeordnete IT-Abteilung für IT-Strategie, IT-Planung und IT-Controlling verantwortlich und koordiniert größere Projekte im Sinne von Multiprojektmanagement.

Der operative IT-Sektor der einzelnen Business Units wurde in die Vattenfall Europe Information Services GmbH, einer 100-prozentigen Tochter der Vattenfall Europe AG, ausgegliedert. Die anstehende Projektarbeit wird zum großen Teil durch die Vattenfall Europe Information Services GmbH – unterstützt von externen Dienstleistern – abgedeckt.

Die Einkaufsabteilung der Business Unit ist dabei für das Controlling sowie die Beschaffung der jeweiligen IT-Leistungen verantwortlich. Ein Prozedere, das einerseits einen erhöhten Arbeitszeitaufwand und andererseits auch einen finanziellen Nachteil beim Softwareeinkauf zur Folge hat. Denn hierbei bestellt nicht nur jede Einkaufsabteilung für die jeweilige Business Unit allein, sondern sie bekommt auch noch, aufgrund der geringen Bestellmenge, ungünstigere Konditionen bei dem entsprechenden Softwarehersteller.

„Vergleicht man die Kosten, die wir vor der Zusammenarbeit mit PC-WARE für den Einkauf von Software hatten, mit dem aktuellen Volumen, das wir durch die Rahmenverträge mit der PC-WARE erreichen, so haben wir eine Kostensparnis von 15 bis 20 Prozent realisiert. Bei einzelnen Produkten sparen wir sogar noch mehr. Weitere Einsparungen und Vorteile haben wir dadurch, dass wir uns insbesondere in Fragen der Lizenzverwaltung für Microsoft auf die PC-WARE stützen und dabei bestimmte Tätigkeiten und Nachweispflichten an die PC-WARE abgegeben haben. So müssen wir uns nicht für jedes Detail Know-how aneignen.“

Hans Rösch, CIO der Vattenfall Europe AG





Dr. Knut Löschke, CEO der PC-Ware Information Technologies AG, gemeinsam mit Hans Rösch, CIO der Vattenfall Europe AG.

Energie und Geld gespart.

Kohle für IT.

Um am stark umkämpften Energiemarkt wettbewerbsfähig zu bleiben, wird bei der Vattenfall Europe AG sowohl in der Holding als auch in den Tochtergesellschaften nicht nur auf die Zufriedenheit der Kunden, sondern auch auf die Ausgaben geachtet. Vattenfall Europe investiert jährlich etwa vier Millionen Euro für Software. Hinzu kommen Sondervolumina z. B. für Oracle oder SAP, die zeitweilig ebenfalls im Millionenbereich liegen. Die Investitionen für den Erwerb von Softwarelizenzen sind dabei ein wichtiger Posten im Budget.

Effizient gespart mit alternativen Systemen.

Nach intensiven Analysen gemeinsam mit PC-WARE entschloss man sich dazu, einen Großteil des Lizenzeinkaufes über PC-WARE abzuwickeln und für drei Softwarehersteller Rahmenverträge abzuschließen. So beziehen die Holding und die Business Units zum Beispiel ihre Microsoft-Lizenzen jetzt zu den günstigen Konditionen eines Select Vertrages. Aufgrund der guten Erfahrungen damit, wurde der Select Vertrag auch auf die Tochtergesellschaften ausgeweitet. Das spart einerseits Kosten und Arbeitsaufwand bei der Lizenzbeschaffung, andererseits fällt es der Vattenfall Europe leichter, ihren Lizenzierungslevel zu halten, da die Umsätze der Tochtergesellschaften in den Vertrag einfließen.

Auch bei anderen Herstellern wurden die Kosten gesenkt. So gibt die Vattenfall Europe jetzt weniger als zwei Drittel bei der Beschaffung von Symantec-Lizenzen im Bereich Virenschutz, denn über einen Rahmenvertrag durch PC-WARE kauft der Energiedienstleister alle Lizenzen 35 Prozent günstiger ein. Auch bei den Produkten von Citrix spart die Vattenfall Europe über einen Rahmenvertrag durch PC-WARE ca. 25 Prozent.

Vergleicht man die Ausgaben für den Einkauf von Software vor der Zusammenarbeit mit PC-WARE, so wurde durch die effiziente Softwarebeschaffung mit PC-WARE eine Kostensparnis von durchschnittlich 15 bis 20 Prozent erreicht, bei einzelnen Produkten sogar noch mehr. Weitere Einsparungen und Vorteile bestehen durch Know-how-Outsourcing im Bereich Lizenzrecht. Insbesondere in Fragen der Lizenzverwaltung übernimmt PC-WARE die notwendigen Tätigkeiten und Nachweispflichten gegenüber den Herstellern.

„Durch die langjährige Zusammenarbeit gibt es ein hohes Maß an Vertrauen in die PC-WARE. Wir wissen, dass wir hier einen kompetenten Partner gefunden haben, der uns insbesondere bei Lizenzfragen zur Seite steht“, so Hans Rösch über die Zusammenarbeit mit PC-WARE.

BRANCHE

Energiedienstleister

PRODUKTE

Softwarelizenzen von Microsoft, Symantec, Citrix